



Medieninformation

10. Januar 2025

Land unterstützt Kreißsaalumbau

Klinikum Wolfsburg erhält für wichtige Sanierung Fördermittel in Höhe von einer halben Million Euro

Das Klinikum Wolfsburg wird seinen Kreißsaalbereich umfassend modernisieren. Den geplanten Umbau fördert das Land Niedersachsen laut eines Bescheides des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung mit einer halben Million Euro. Die Nachricht aus Hannover macht jetzt den Weg für die finalen Planungen und die Auftragsvergaben frei. Die Modernisierung wird insgesamt rund 4,5 Millionen Euro kosten und soll in 2027 abgeschlossen sein.

„Wir wollen den Patientinnen und Patienten in unserem Klinikum und natürlich auch werdenden Eltern weiter eine moderne und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung bieten“, betont Wolfsburgs Oberbürgermeister Dennis Weilmann „Mit dem geplanten Umbau schaffen wir eine zeitgemäße Umgebung und Atmosphäre für die Geburtshilfe und einen wichtigen Standortfaktor.“

Auch für die Chefärztin der Frauenklinik und Geburtshilfe, Priv.-Doz. Dr. med. Mignon-Denise Keyver-Paik, stellt der Fördermittelbescheid wichtige Weichen: „Die Modernisierung des Kreißsaals wird die Patientensicherheit weiter erhöhen und die Zufriedenheit der werdenden Eltern und ihrer Familien weiter steigern.“

Durch den Umbau sollen im gesamten Kreißsaalbereich Räume und Zugänge optimiert und effizienter angeordnet werden, um eine noch schnellere und noch sicherere Versorgung neu geborener Kinder sicherzustellen. Die Planungen sehen vor, dass ambulante Behandlungen in einem räumlich separaten Bereich stattfinden. „Wir können so die Intimsphäre der Geburt stärken, die Abläufe im Kreißsaal verbessern und den Komfort für die werdenden Eltern und unsere Mitarbeitenden erhöhen“, sagt die Chefärztin.

Vorgesehen ist zudem ein zusätzlicher Raum im Kreißsaalbereich, der zur Verfügung steht, um Frauen nach Kaiserschnittgeburten intensiver weiterbetreuen zu können. Auch weitere zusätzliche CTG-Plätze und ein umfassendes Monitoringsystem, das eine noch bessere Überwachung während des Geburtsvorgangs ermöglicht und Risiken minimiert, sind in den Umbauplänen enthalten.

Den derzeitigen Kreißsaalbereich nahm das Klinikum 1994 in Betrieb. Es erweiterte und modernisierte ihn seither kontinuierlich.

Für den jetzt anstehenden Umbau wird die Stadt, als Träger des Klinikums, die von den Gesamtbaukosten noch fehlenden 4 Millionen Euro aus ihrem Haushalt sowie dem Investitionsprogramm für die Jahre 2026 und 2027 bereitstellen.

Die Modernisierung wird in mehreren Schritten umgesetzt und soll voraussichtlich in 2027 abgeschlossen werden.

Die Geburtshilfe im Klinikum Wolfsburg zählt zu den größten in der Region. Das Kreißsaalteam half in 2024 insgesamt 1827 Neugeborenen auf die Welt. Insgesamt 37 Mal kamen im Klinikum Zwillinge, einmal Drillinge auf die Welt.

Zusammen mit der Kinderklinik ist die Geburtshilfe im Klinikum Wolfsburg auch als Perinatalzentrum Level 1 zertifiziert. Das Zentrum bietet werdenden Eltern die höchste Versorgungsstufe und damit die größtmögliche Sicherheit für den Start ins Familienleben - auch bei Risikoschwangerschaften und Frühgeburten. Bereits die kleinsten der Frühgeborenen ab der 24. Schwangerschaftswoche und auch kranke Neugeborene können hier umfassend versorgt werden. Die enge Zusammenarbeit von Frauenklinik und Kinderklinik mit den weiteren Abteilungen des Klinikum Wolfsburg sorgt zudem für eine sichere Begleitung der Schwangeren und des ungeborenen Kindes während der gesamten Schwangerschaft bis nach der Geburt.

Foto: Philipp Ziebart

BU: Das Klinikum Wolfsburg möchte den Umbau seines gesamten Kreißsaalbereichs bis 2027 abschließen.

Pressekontakt

Thorsten Eckert
Kommunikation und Medien
Tel: 05361 80-1199
E-Mail: presse@klinikum.wolfsburg.de
Web: <https://www.klinikum.wolfsburg.de>